



# EINLADUNG

»BIBER, BIBERELLE, BILDUNG  
UND BÜRGERENGAGEMENT:  
NATURSCHUTZ UND NACHHALTIG-  
KEIT AUF NEUEN WEGEN«

**FREITAG, 17. APRIL 2015,  
KARLSRUHE**



Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Staatliche Naturschutzverwaltung  
Baden-Württemberg

# »Biber, Bibernelle, Bildung und Bürgerengagement: Naturschutz und Nachhaltigkeit auf neuen Wegen«

9. Umweltbildungskongress als Beitrag zum »Landesnetzwerk Biodiversität« in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)

 Die Faszination von Natur weckt in vielen Menschen eine außerordentliche Einsatzbereitschaft: Hunderttausendfacher freiwilliger Einsatz zur Bewahrung von Tieren und Pflanzen sowie deren Lebensräumen erfolgt Tags oder des Nachts: Ob Kröten in der Dämmerung über Straßen getragen, Hornissen behutsam aus einem Kindergarten umgesiedelt oder Fledermäuse in dunkler Nacht wegen einer Infrastrukturplanung via Detektor aufgespürt werden: Neugier, Begeisterung und die Motivation, die heimische Natur auch für nachfolgende Generationen zu erhalten, ist tausenden Menschen zu Eigen und zeigt sich in Forschungsbeiträgen ebenso wie in praktischen Maßnahmen. Die Leistungen, die aus dem freiwilligen Einsatz Einzelner für mehr Lebensvielfalt (Biodiversität) und damit Umwelt- und Lebensqualität resultieren, gehen umgerechnet in die Millionen und sind im Hinblick auf die ökonomische wie soziokulturelle und ökologische Wertschöpfung für das Land nicht hoch genug einzuschätzen.

Im Landesnetzwerk Biodiversität arbeiten über 600 ehrenamtliche Fachberater aktiv zugunsten von bedrohten Arten. Darüber hinaus vermitteln über 200 Naturschutzbeauftragte und fast 1.000 Naturschutzwarte in Baden-Württemberg

zwischen Behörden und Bürgern, und 1.500 BANU-zertifizierte Natur- und Landschaftsführern bringen den Menschen die Natur näher. Kommunikation und Umweltbildung sind dabei ein wichtiger Schlüssel für einen breiten gesellschaftlichen Konsens zum Schutz der Biodiversität.

## **Schwerpunkte**

- Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? – Eine Standortbestimmung;
- Situation und Strategien zur Bewahrung der Biodiversität in Baden-Württemberg;
- Bedeutung der gesellschaftlichen Akzeptanz von Umweltvorsorge;
- Neuerungen und Schwerpunkte der landesweiten Naturschutzstrategie;
- Kommunikation und Konfliktmanagement bei Problemtierarten und der Schutzgebietsbetreuung.

## **Offene, landesweite Fachtagungen (Foren) am Nachmittag**

- der Hornissen- und Wespenfachberater;
- der Fledermaussachverständigen;
- der Bibermanager und -berater;
- der Fachberater für Amphibienschutz;
- Jahrestreffen der BANU-zertifizierten Natur- und Landschaftsführer;
- Forum Umweltbildung für alle.



**Hochwertiges Naturkapital:  
Wald, Wiesen und eine strukturierte Feldflur –  
Basis für vielfältige Fauna und Flora.**

# Anfahrt

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln** Karlsruhe ist Knotenpunkt für InterCityExpress-, InterCity- und InterRegio-Verbindungen und liegt direkt auf der ICE-Strecke von Hamburg über Frankfurt nach Basel. Die Stadt ist von Freiburg, Mannheim, Stuttgart gut mit der Bahn oder von Städten wie Heilbronn oder etwa Freudenstadt (mit der Stadtbahn) sehr gut erreichbar. Vom Hauptbahnhof mit dem Stadtbus 10 (VBK) Richtung Ettlinger Tor bis zur Haltestelle Konzerthaus in 10-minütigem Rhythmus. Fahrzeit ca. 10 Minuten. Die Ettlinger Straße ist für die Straßenbahnen gesperrt.

**Mit dem Pkw** Von der Autobahn A 5/A 8: Auf der A 8 aus Richtung Stuttgart folgen Sie der A 5 in Richtung Frankfurt, an der Ausfahrt Nr. 45 Karlsruhe-Mitte verlassen Sie die A 5 und folgen auf der B 10 der Wegweisung Karlsruhe. An der Ausfahrt Nr. 2 verlassen Sie die B 10 in Richtung Stadtmitte/Zentrum und folgen auf der Südtangente den Wegweisern zum Kongresszentrum. Am Festplatz direkt neben der Stadthalle finden Sie die Tiefgarage. Wegen der zahlreichen Großbaustellen in Karlsruhe muss mehr Fahrzeit wegen der Umleitungen im Stadtzentrum einkalkuliert werden.

Die Eingabe für Ihr Navigationssystem: »Karlsruhe/Kongresszentrum/Festplatz 9«





Fledermäuse, wie dieser Abendsegler, brauchen die Sympathie der Menschen – die Ehrenamtlichen des Landesnetzwerk Biodiversität leisten auch für diese Tiergruppe hier unschätzbare Hilfen.

# Teilnehmerhinweise

**Termin** Freitag, 17. April 2015, 10.00 bis 16.30 Uhr

**Tagungsort** 76137 Karlsruhe, Kongresszentrum, Stadthalle Karlsruhe, Festplatz 4 (Stadtmitte)

**Teilnehmerkreis** Artenschutzfachberater, Naturschutzbeauftragte und -warte, Vertreter von Natur-, Umwelt- und Heimatverbänden, der Naturschutz-, Wasserwirtschafts-, Forst- und Straßenbaubehörden, Natura-2000-Beauftragte, Gutachter- und Ingenieurbüros, Vertreter der Naturkundemuseen, der Naturparks, des Nationalparks und Biosphärenreservats, der Naturschutzzentren, Imker, Anlger, Vertreteter von Feuerwehren und alle weiteren Akteure im Schnittfeld Umweltbildung, Naturschutz und Umweltvorsorge

**Tagungskoordination** Fritz-Gerhard Link und Kerstin Heemann, Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

**Tagungsgebühr** 40.- € (für Ehrenamtliche gebührenfrei) einschließlich Mittagsimbiss und Tagungsgetränke

**Anmeldung** Bitte möglichst bis 8. April 2015 unter der Tagungs-Nr. 24 HNN anmelden bei der



**Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg  
beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

Postfach 10 34 39  
70029 Stuttgart

Telefon 07 11/126-28 16

Telefax 07 11/126-28 93

E-Mail: [umweltakademie@um.bwl.de](mailto:umweltakademie@um.bwl.de)

oder über die Internetseite

[www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de)



Wir danken der Arbeitsgemeinschaft für Fledermausschutz (AGF) und der Kartiergruppe Amphibien/Reptilien-Biotop-Schutz (ABS) für die kooperative Mitwirkung.

# Programm

 **ab 9.00 Uhr** Registrierung

 **10.00 Uhr** **Eröffnung und Begrüßung**  
Senator e. h. Claus-Peter Hutter, Leiter der Akademie  
für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

**Biologische Vielfalt als Basis des Lebens – ein Grußwort**  
Nicolette Kressl, Regierungspräsidentin, Regierungspräsidium  
Karlsruhe

## Themenkreis 1

Umweltvorsorge und die Rolle des Ehrenamtes

 **10.15 Uhr** **Freiwilligenengagement als Schlüsselement für eine lebenswerte Umwelt**  
Helmfried Meinel, Ministerialdirektor, Ministerium für Umwelt,  
Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (Stuttgart)

 **10.45 Uhr** **Wie wir sein wollen, wer wir sind und wer wir sein sollten:  
40 Jahre moderner Naturschutz – wie lange sind antiquierte  
Konzepte noch aktuell?**  
Volker Angres, MA, Leiter der ZDF Redaktion Umwelt (Mainz)

 **11.15 Uhr** Pause

 **11.30 Uhr** **Neues Denken in Sachen Natur: Die Verknüpfung von ökologischem  
Bewusstsein, sozialer Kompetenz und Wertehaltung**  
Dr. Uta Eser, Büro für Umweltethik, Beauftragte für Nachhaltig-  
keit der Hochschule Wirtschaft und Umwelt Nürtingen

 **12.00 Uhr** **Konflikte, Kooperation und Kommunikation: Bürgerinnen und  
Bürger bei schwierigen Themen leicht überzeugen.  
Vom gewinnbringenden Umgang in der Umweltvorsorge**  
Dr. Gerhard Keck, Steinbeis-Hochschule Stuttgart

 **12.45 Uhr** Mittagspause

 **13.30 Uhr** **Leitlinien zur Erhaltung der Biodiversität in Baden-Württemberg:  
Die Naturschutzstrategie des Landes**  
Daniel Raddatz, Referat Grundsatzfragen des Naturschutzes,  
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Baden-Württemberg (Stuttgart)

## Themenkreis 2 – Foren

Einsatz für Wildtiere: Management zwischen Menschen,  
Medien und mehr Natur

 **14.00 Uhr** Vorstellung der Offenen Foren

### Forum 1

»Rettet die Frösche« – landesweite Fachtagung der  
ehrenamtlichen Amphibienschützer

Leitung: Fritz-Gerhard Link, Akademie für Natur- und  
Umweltschutz Baden-Württemberg

 **14.10 Uhr** **Fachberater goes online – Das Landesnetzwerk Biodiversität auf  
auf [www.lnub.de](http://www.lnub.de): Ein Serviceportal als Hilfe für Helfer**

 **14.20 Uhr** **Freiwilligenarbeit auf hohem Niveau: Optimierung bestehender  
Amphibientunnel – aktuelle Erfahrungen an der Bundesstraße 3  
beim „Weingartener Moor“**  
Johannes Niederstraßer, Amphibienschutzexperte und Fachgutachter (Karlsruhe)

 **15.00 Uhr** Diskussion und Pause

 **15.15 Uhr** **Amphibienschutz an bestehenden Straßen – straßenverkehrs-  
rechtliche Zuständigkeiten und Befugnisse sowie versicherungs-  
rechtliche Aspekte für den Fall der Fälle**  
Rüdiger Decker, Landratsamt Karlsruhe, Amt für Straßenverkehr,  
Ordnung und Recht

 **15.45 Uhr** **Amphibien auf Wanderung: Sperr- und Leiteinrichtungen  
zur Vermeidung von Amphibienverlusten bei Verkehrs- und  
Entwässerungsanlagen, Gitterrosten und Gullys**  
Egon Zieger, Bauliche Einrichtungen für den Umweltschutz  
Ltd. & Co. KG (Oberhausen-Rheinhausen)

 **16.15 Uhr** Abschlussdiskussion

 **16.30 Uhr** **Fazit im Plenum:  
Berichte aus den Foren**





## Forum 2

### Bibermanagement in Auenlandschaften – landesweite Fachtagung der ehrenamtlichen Biberberater

Leitung: Dr. Luise Murmann-Kristen, Leiterin des Referats Naturschutz und Landschaftspflege, Regierungspräsidium Karlsruhe

-  **14.10 Uhr** **Fachberater goes online – Das Landesnetzwerk Biodiversität auf [www.lnub.de](http://www.lnub.de): Ein Serviceportal als Hilfe für Helfer**
-  **14.20 Uhr** **Quo vadis? – Herausforderungen und Strategien für ein landesweites Bibermanagement**  
Dr. Reinhold Schaal, Referat Biotop- und Artenschutz/ Eingriffsregelung, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
-  **14.50 Uhr** Diskussion und Pause
-  **15.20 Uhr** **Chancen nutzen: Biber vereint Naturschutz und Wasserwirtschaft – Zusammenarbeit am Beispiel des BfN-Naturschutzgroßprojektes in Donaueschingen-Weiherhof**  
Bettina Sättele, Biberbeauftragte im Regierungsbezirk Freiburg

-  **15.50 Uhr** **Konflikte durch partnerschaftliche Kommunikation begleiten – Neue Wege für den Biberschutz**  
Renate Riedinger, Regierungspräsidium Tübingen, Referat Naturschutz und Landschaftspflege

-  **16.15 Uhr** Abschlussdiskussion

-  **16.30 Uhr** **Fazit im Plenum: Berichte aus den Foren**

## Forum 3

### Navigatoren der Nacht – landesweite Fachtagung der ehrenamtlichen Fledermaussachverständigen

Leitung: Kerstin Heemann, Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

-  **14.10 Uhr** **Fachberater goes online – Das Landesnetzwerk Biodiversität auf [www.lnub.de](http://www.lnub.de): Ein Serviceportal als Hilfe für Helfer**
-  **14.20 Uhr** **Fledermäuse im Aufwind? Bestandssituation in Baden-Württemberg und Schutzmaßnahmen**  
Ingrid Kaipf, Geschäftsführerin Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF, Tübingen)

 15.00 Uhr Diskussion und Pause

 15.15 Uhr **Erhalt von Quartieren und Querungshilfen im Straßenbau: Artenschutz und Brückensanierungen**  
Thomas Hoffmann, Leiter des Referats Verkehrsökologie und Naturschutz, Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

 15.45 Uhr **Ökologische Baubegleitung: Best-Practice-Beispiele zu Gebäudesanierungen bei Fledermausvorkommen**  
Luis Ramos, Fachgutachter für Fledermäuse (Kressbronn am Bodensee)

 16.15 Uhr Abschlussdiskussion

 16.30 Uhr **Fazit im Plenum: Bericht aus den Foren**

#### Forum 4

#### Hornissenschutz in der Praxis – landesweite Fachtagung der ehrenamtlichen Hornissen- und Wespenfachberater

Leitung: Brigitte Schindzielorz, Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

 14.10 Uhr **Fachberater goes online – Das Landesnetzwerk Biodiversität www. auf Inub.de: Ein Serviceportal als Hilfe für Helfer**

 14.20 Uhr **Signale der Natur: Bienen und Hornissen und die Auswirkungen von intensiver Landnutzung und Klimawandels**  
Robert Ripberger, Hornissen- und Wespenexperte (Lorch)

 15.00 Uhr Diskussion und Pause

 15.15 Uhr **Exotischer Einwanderer: Die Asiatische Hornisse in Baden-Württemberg – eine Herausforderung für das landesweite Netzwerk der Hornissenfachberater? Bewertung der Gefährdungen anhand des Wanderkorridors der Burgundischen Pforte**  
Dr. Melanie von Orlow, Leiterin des Internetportals [www.hymenoptera.de](http://www.hymenoptera.de) (Berlin)

 15.45 Uhr **Erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf kommunaler Ebene am Beispiel einer Gemeinde in der Region Mittlerer Oberrhein**  
Ralf Schreck, Ehrenamtlicher Hornissenfachberater (Eggenstein-Leopoldshafen)

 16.15 Uhr Abschlussdiskussion

 16.30 Uhr **Fazit im Plenum: Bericht aus den Foren**

#### Forum 5

##### Landesweites Jahrestreffen der BANU-zertifizierten Natur- und Landschaftsführer

Leitung: Gabi Muck, Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

 14.10 Uhr **Natur- und Landschaftsführer goes online – Das Landesnetzwerk Biodiversität auf der Akademie-Internetseite [www.lnub.de](http://www.lnub.de)**

 14.20 Uhr **Tourismus und Landschaftserlebnis – Natur- und Landschaftsführer/innen als Botschafter in der Umweltbildung**  
Gabi Muck, Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

 15.00 Uhr Diskussion und Pause

 15.15 Uhr **Wie vermittele ich eine veränderte Welt? Vom Wandel der Kultur- zur Energielandschaft**  
Dr. Wolfgang Eißel, BIOENERGIE-REGION Hohenlohe-Odenwald-Tauber GmbH (Öhringen)

 15.45 Uhr **Umweltbildung zwischen Restriktion und Animation: Professionelle Vermittlung von Naturschutz und Landschaftserleben in Schutzgebieten, dargestellt am Beispiel des Naturschutzgebiets Feldberg**  
Achim Laber, hauptamtlicher Ranger, Naturschutzzentrum Südschwarzwald (Feldberg)

 16.15 Uhr Abschlussdiskussion

 16.30 Uhr **Fazit im Plenum: Bericht aus den Foren**



## Forum 6

### Menschen zur Verantwortung für unsere Lebensgrundlagen gewinnen – Kommunikation und Bildung für ein nachhaltiges Naturverständnis

Leitung: Dr. Karin Blessing, Stellvertretende Leiterin der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

-  **14.10 Uhr** **LNUB goes online – Das Landesnetzwerk Umweltbildung auf [www.lnub.de](http://www.lnub.de): Ein Serviceportal als Hilfe für Helfer**
-  **14.25 Uhr** **Bedeutung von Artenkenntnissen als Grundvoraussetzung eines ökologischen Verständnisses im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung**  
Prof. Dr. Petra Lindemann-Matthies, Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
-  **15.00 Uhr** **Pause und Diskussion**
-  **15.15 Uhr** **Wildniserfahrung als Basis für Umweltbildung**  
Dr. Marc Förschler, Leiter der Abteilung für Ökologisches Monitoring, Forschung und Artenschutz, Nationalpark Schwarzwald (Seebach, Ruhestein)

-  **15.45 Uhr** **Von der Schautafel zum Smartphone – neue Medien zum Kennenlernen der Tierwelt als Basis für moderne Waldpädagogik und Umweltbildung**  
Lea Mauz, Haus des Waldes (Stuttgart)
-  **16.15 Uhr** **Abschlussdiskussion**
-  **16.30 Uhr** **Fazit im Plenum: Berichte aus den Foren**
-  **17.00 Uhr** **Ende des Kongresses**



**Natur  
Erlebnis  
Tag** **3.5.2015**

Eric Isselée©Fotolia



# ANMELDUNG

**»BIBER, BIBERELLE, BILDUNG  
UND BÜRGERENGAGEMENT:  
NATURSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT AUF  
NEUEN WEGEN«**



Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg

beim Ministerium für Umwelt, Klima  
und Energiewirtschaft

Postfach 10 34 39

70029 Stuttgart

Telefon 07 11/126-28 21

Telefax 07 11/126-28 93

[umweltakademie@um.bwl.de](mailto:umweltakademie@um.bwl.de)

oder über die Internetseite

[www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de)

**ANMELDUNG BITTE BIS 8. April 2015  
MIT DER ANMELDEKARTE, PER E-MAIL  
ODER FAX (TAGUNG NR. 24 HNN)**

.....  
Name, Vorname

.....  
Dienststelle/Institution/Fachabteilung/Fachberater

.....  
Funktion

.....  
Straße

.....  
PLZ/Ort

.....  
Telefon (dienstlich)

.....  
E-Mail

für die Tagung melde ich mich verbindlich an.

melde ich noch an:

.....  
.....  
Bitte um Vormerkung zu folgendem Forum:

Plenum am Vormittag

Forum 1

Forum 2

Forum 3

Forum 4

Forum 5

Forum 6

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

bitte  
freimachen



**An die  
Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg  
beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft  
Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 39  
70029 Stuttgart**